

ROMAN GERSTER

«VOR DER KOCHNATI ZIEHE ICH DEN HUT»

Roman Gerster gehört mit Saviva zur alten Garde der Sponsoren. Wenn in der Kochnati Not am Mann wäre, würde er sogar als Commis einspringen.

HGZ: Roman Gerster, die Kochnati befindet sich im WM-Jahr. Was ist aus Ihrer Sicht für das Team im November in Luxemburg möglich?

ROMAN GERSTER: Die Schweizer Kochnationalmannschaft hat in den vergangenen Jahren konstant hervorragende Leistungen gezeigt. An solchen Wettbewerben entscheidet auch immer die Tagesform, und die Bewertung der Juroren hängt oft von Nuancen ab, welche über Sieg oder Niederlage entscheiden. Von daher ist alles möglich, ich rechne aber fest mit einer vorderen Platzierung im Gesamtranking.

Werden Sie als Vertreter von Saviva vor Ort sein?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist fest geplant, dass wir mit einer Delegation vor Ort sein werden und das Team begleiten.

Seit wann unterstützen Sie nun schon die Schweizer Kochnationalmannschaft?

Seit 2003 sind wir stolzer Partner.

Wie ist die Partnerschaft überhaupt zustande gekommen?

Durch unsere Nähe zur Gastronomie und durch Menschen mit emotionalen Beziehungen zur Branche. Als Grosshandelspartner der Gastronomie ist es uns

wichtig, die lange Tradition des Schweizer Kochhandwerks, welches in der ganzen Welt einen hervorragenden Ruf genießt, zu unterstützen. Es war daher naheliegend, eine Partnerschaft mit der Kochnationalmannschaft einzugehen, da diese eben genau dieses Handwerk auf höchstem Niveau an den internationalen Wettbewerben repräsentiert. Aufgrund der zunehmenden nationalen und internationalen Beachtung durch die Medien profitieren damit indirekt auch unsere Kunden von mehr Gästen, weil der Image-Transfer «Schweiz» gelingt.

Sie gehören selbst bereits zur alten Garde der Sponsoren. Was hat Sie in all den Olympia- und WM-Jahren besonders beeindruckt?

Mich beeindruckt vor allem die Konstanz. Jahr für Jahr leisten die Mitglieder der Nationalmannschaft Unglaubliches für ihren Traum von einer Medaille. Sie investieren dafür jede Menge Freizeit, Schweiß, Nerven und Herzblut. Für mich sind die Mitglieder der Kochnati vergleichbar mit Spitzensportlern, die ihrem Traum alles unterordnen und vor allem sehr hart und äusserst professionell arbeiten. Vor dieser Leistung ziehe ich den Hut.

Mittlerweile zieht der Kochverband keine Regionalequipe mehr nach, sondern stellt die Kochnati individuell zusammen. Eine gute Idee?

Aus meiner Sicht eine sehr gute Idee. Ich denke, wir sind auch in diesem Bereich international auf einem Niveau angelangt, auf welchem man, wenn man langfristig erfolgreich sein will, die Besten der Besten im Team haben muss. Damit will ich die Arbeit der Cercles und ihrer Regionalequi-



Roman Gerster ist Leiter Geschäftsbereich Scana bei Saviva.

ZVG

pen überhaupt nicht schmälern. Aber wie ich es vorgängig angesprochen habe, ist für Spitzenleistungen auf diesem Niveau eine individuell zusammengestellte Nati mit Mitgliedern, die die nötigen Voraussetzungen und wesentlichen Stärken mitbringen, unverzichtbar. Zudem ist damit auch gewährleistet, dass eine Nati nicht nur eine Region, sondern dank Mitgliedern aus der ganzen Schweiz eine Nation vertritt.

Wie ist Ihr Draht zur aktuellen Mannschaft?

Wir nutzen die Möglichkeit, die Kochnationalmannschaft anlässlich der Testläufe zu treffen und uns auszutauschen. Dies ist auch insofern wichtig für uns, als wir uns im direkten Gespräch über Trends und Entwicklungen in der Gastronomie austauschen. Andererseits findet der Kontakt mit dem Umfeld, konkret mit unseren Ansprechpersonen beim Kochverband und bei der Hotel & Gastro Union, statt. Mit diesen Personen

handeln wir auch die Details unseres Sponsoring-Engagements aus.

«Wenn man als Schweizer Kochnationalmannschaft langfristig erfolgreich sein will, muss man die Besten der Besten im Team haben.»

Darf man fragen, wie viel Saviva sich das Sponsoring der Kochnati kosten lässt?

Wir investieren jährlich einen angemessenen Betrag.

Sollten sich Ihrer Meinung nach noch mehr Unternehmen für das Team engagieren?

Ich denke, der Weg hin zu mehr Professionalität, welchen der Ver-

band mit der Kochnationalmannschaft nun eingeschlagen hat, macht die Nati langfristig noch erfolgreicher. Dadurch ist es auch für Sponsoren attraktiv, in die Nati zu investieren. Ich denke, es braucht nicht mehr Unternehmen, sondern die richtigen. Damit meine ich jene Partner, die der Nati auch in Sachen Zusatzdienstleistungen wie zum Beispiel Infrastruktur und Logistik Unterstützung bieten können. Dadurch entsteht für einen Sponsor ein zusätzlicher Mehrwert, weil er nebst finanziellem Engagement auch seine Kernkompetenzen einbringen kann. So waren wir auch schon mit unseren Camions für unser Team in Erfurt.

Sie sind gelernter Koch. Wie steht es heute um Ihre Fähigkeiten am Herd?

Ich stehe nur noch selten selber am Herd. Wenn ich aber dazu komme, dann genieße ich diese «aktive Erholung» sehr. Natürlich schätze ich ein gutes Essen nach wie vor. Daher sind die Ansprüche an mich selber entsprechend hoch, wenn ich den Kochlöffel schwingen. Dies hat leider aber auch schon zu Enttäuschungen geführt.

Angenommen, Sie müssten kurz vor dem WM-Kochen einen Posten im Team übernehmen, welcher wäre das?

In Anbetracht der heute geforderten Fähigkeiten könnte ich mich höchstens als Commis anbieten. Dies dafür aber mit grösstem Einsatz und Willen, meinen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg zu leisten.

Gut, und mal rein hypothetisch, mit Ihnen als Commis gewänne die Schweiz Edelmetall in Luxemburg. Würde Saviva Ihnen den roten Teppich ausrollen? Stünde Roman Gerster gar eine Lohnerhöhung in Aussicht?

Da in unserem Unternehmen der Gewinn von Edelmetall an einem internationalen Kochwettbewerb nicht ins Anforderungsprofil für meine Funktion gehört, glaube ich nicht, dass es dafür eine Lohnerhöhung geben würde. Neid und Bewunderung wären mir aber sicher. INTERVIEW JÖRG RUPPELT

Sponsoren der beiden Schweizer Kochnationalmannschaften:

Hauptsponsoren:
SWICA Gesundheitsorganisation

Co-Sponsor:
G. Bianchi AG

Ausrüster:
Bragard Suisse,
Electrolux Professional,
GastroImpuls, KAI

Partner der Schweizer Kochnationalmannschaft:
CCA Angehrn, Pacojet, Hero,
Scana, Uncle Ben's

Partner der Schweizer Junioren-Kochnationalmannschaft:
Boiron, Brunner-Anliker, Emmi
Food Service, HUG AG, Prodega/
Growa/Transgourmet, Wiberg

ANZEIGE

Wir fördern den Stellenwert unserer Berufe.
www.hotelgastrounion.ch/skv

Herzlichen Dank

Für die Unterstützung
der Schweizer Kochnationalmannschaft.

HOTEL & GASTRO
union | **skv**
seit 1886 | SCHWEIZER KOCHVERBAND

Hauptsponsor



Co-Sponsor



Ausrüster



Partner der Schweizer Kochnationalmannschaft

